142. Ausgabe, Dezember 2023/Jänner 2024

Gemeindebrief

**Winter in Hellmonsödt -
Februar 2023**

Foto Florian Hubner

Inhalt

Anstösse	2
Eingangswort	3
Kreise	4
Ankündigungen	8
Im Gespräch	18
Ökumene	20
Berichte	21
Kinder und Jugendliche	27
Historisches Bildarchiv	33
Kurznachrichten	36
Gutes Leben in Verantwortung	38
Gottesdienstplan	40
Lebensbewegungen	42
Bilder aus der Gemeinde	43

Manche Menschen wissen nicht,
wie wichtig es ist, dass sie einfach da sind.
Manche Menschen wissen nicht,
wie gut es tut, sie nur zu sehen.
Manche Menschen wissen nicht,
wie tröstlich ihr gütiges Lächeln wirkt.
Manche Menschen wissen nicht,
wie wohltuend ihre Nähe ist.
Manche Menschen wissen nicht,
wie viel ärmer wir ohne sie wären.
Manche Menschen wissen nicht,
dass sie ein Geschenk des Himmels sind.
Sie wüssten es,
würden wir es ihnen sagen.

Petrus Ceelen (geb. 1943),
belgischer Geistlicher, Psychotherapeut
Gefangenenseelsorger und Aids-Pfarrer

Jahreslosung 2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.
1 Kor 16,14

In der Krippe liegt Jesus nicht mehr

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeindemitglieder!
Wer dem Geheimnis von Weihnachten, nämlich der Geschichte von der Geburt Jesu, wirklich und nachhaltig auf die Spur kommen möchte, braucht Mut und wird es wagen, das Kind aus der Krippe steigen zu lassen.

Denn in der Krippe liegt Jesus nicht mehr.
Vielleicht aber irgendwo auf der Intensivstation in einem Krankenhaus – hoffend, dass alles noch einmal gut ausgeht, gepaart mit der Ahnung, dass jedes Loslassen schwierig ist und weh tut. Vielleicht ist Jesus aber auch die Pflegekraft, die diese Nacht Dienst an den Schwerkranken tut.

In der Krippe liegt Jesus nicht mehr.
Vielleicht aber irgendwo auf einer Matratze in einem Flüchtlingslager – dicht gedrängt mit verängstigten Menschen, deren Vergangenheit zerstört wurde und denen die Zukunft verwehrt ist. Vielleicht ist Jesus aber auch ein Mitarbeiter von „Ärzte ohne Grenzen“ oder die Nachbarin, die eine warme Mahlzeit bringt.

In der Krippe liegt Jesus nicht mehr.
Vielleicht aber hockt er am Boden und spürt das Anwachsen der Schmerzen, weil die Wirkung der Drogen nachlässt und die Frage „Woher und wie kann ich Nachschub besorgen?“ quält. Vielleicht ist Jesus aber auch die Streetworkerin, die um einen Therapieplatz für ihren Schützling ringt.

In der Krippe liegt Jesus nicht mehr.
Vielleicht sitzt er im Gefängnis, verbüßt eine Straftat und spürt, dass der Weg zurück in die Gesellschaft für Haftentlassene schwierig ist, wenn nicht hoffnungslos. Vielleicht ist Jesus aber auch der Bewährungshelfer, dem genau dieser Mensch anvertraut wird.

In der Krippe liegt Jesus nicht mehr.
Vielleicht aber begegnet er Dir ausgerechnet heute, wenn Du diese Zeilen liest, belastet mit mancherlei Sorge oder auch im Gefühl, dass im Moment alles passt. Vielleicht bist aber auch Du Jesus, weil Du genau diesem einen Mitmenschen zum Nächsten wirst.

Mit den besten Segenswünschen für ein frohes
Christfest und ein gutes neues Jahr
Ihr Pfarrer Günter Wagner

Foto Florian Hubner

4 Kreise

Eltern-Kind-Treffen

Plaudern, spielen, singen, jausnen, miteinander Spaß haben. Wir freuen uns auf ein Treffen mit 0-3-jährigen Kindern und deren (Groß-)Eltern im Gemeindesaal.
Termine:

1. und 3. Mittwoch im Monat
außer an schulfreien Tagen
15:00 - 16:30 Uhr

Voranmeldung bei Elisabeth Haas (0650 6205072)

Kinderklub

Alle 4- bis 13-jährigen Kinder sind herzlich zum KiKlu eingeladen, um gemeinsam Zeit zu verbringen.
Wir treffen uns am Freitag Nachmittag von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr im Pfarrhaus.

Nächste Termine:
15. Dezember, 16:00 Uhr
Kunterbunte Adventwanderung
12. Jänner, 16:30 Uhr
Forschen und Experimentieren
26. Jänner, 16:30 Uhr
Basteln und Dekorieren für Fasching
9. Februar, 16:30 Uhr
Fasching

Leitung, Auskunft und Anmeldung bei:
Jana Gattringer,
jana.gattringer2004@gmail.com

Gottesdienste für und mit Kindern

Informationen bitte dem Gottesdienstplan entnehmen

Gajuklu

Eingeladen sind junge Leute ab 14 Jahren. Der GAllneukirchner JUgendKLUb trifft sich zu ausgewählten Terminen. Treffpunkt: Pfarrhaus (Jugendraum), wenn nichts anderes angegeben.

Nächste Termine:
15. Dezember ab 18:30 Uhr
Advent
19. Dezember ab 18:00 Uhr
09. Jänner ab 18:00 Uhr
13. Jänner
Gemütlicher Ausklang nach der Tischfußballmeisterschaft
(Sa, 27. -) So, 28. Jänner
Kunterbunter Schitag
(Anmeldeformular auf Seite 14)
Fr, 09. Februar ab 18:00 Uhr
Fasching

Leitung: Darja Ahrer
Auskunft und Anmeldung:
gajuklu@evgalli.at

Kirchenchor

Proben jeden **Donnerstag 19:30 Uhr** im Gemeindesaal.
Auskunft Christian Kern, 0676/4379850, kernchristian1@gmx.at

Ökumenische Bibelgesprächsabende

Nächster Termin:
23. Jänner, 19:30 Uhr,
Pfarrhaus, Thema: Die Bergpredigt Jesu „Vom Almosengeben und vom Beten“ Matthäus 6,1-15
Auskunft: im Pfarramt unter office@evgalli.at oder 07235/62551

SENIORENKREIS

Ältere und interessierte Menschen treffen sich in der Regel am **1. Freitag im Monat von 14 bis 16 Uhr** zum Gedankenaustausch über interessante Themen und um Gemeinschaft zu erleben.

Nächste Termine:
1. Dezember
Wir feiern Advent im Gemeindesaal
12. Jänner
Kino in der alten Backstube
Leitung u. Auskunft: Pfr. Günter Wagner im Pfarramt unter 07235/62551

JUNGE ERWACHSENE

Herzlich willkommen sind alle jungen Erwachsenen ab 18, die gerne in christlicher Gemeinschaft singen, spielen, reden und kochen.
Wir treffen uns ca. einmal im Monat im Pfarrhaus (Stüberl).

15. Dezember ab 18:30 Uhr
Advent
13. Jänner
Gemütlicher Ausklang nach der Tischfußballmeisterschaft
(Sa, 27. -) So, 28. Jänner
Kunterbunter Schitag
(Anmeldeformular auf Seite 14)
09. Februar ab 18:00 Uhr
Fasching
Auskunft: Janis Mayrhofer, jm@elkobert.at

GEBETSRUNDE

Jeden **2. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr**
bei Familie Hofstätter, Riedegg 30
Auskunft: Fam Hofstätter 07235/67747

KREAKTIVE FRAUEN

Herzlich willkommen sind alle interessierten Frauen zu Begegnung und Austausch im Evang. Gemeindesaal.
Die KreAktiven Frauen treffen sich jeden 1. und 3. Freitag im Monat um 19:30 Uhr.

Nächste Termine:
1. Dezember, 15. Dezember
19. Jänner
Auskunft: Friederike Haller 07230/7118
Heidemarie Hauser 07235/64574

Literaturrunde

Nächster Termin:
20. Dezember, 18:00 Uhr,
„Der Himmel ist kein Ort“ von Dieter Wellershoff
Ort: Alte Backstube
Leitung: Mag. Josef Mostbauer
j.mostbauer@eduhi.at
0699/88504946

BESUCHSDIENSTKREIS

In diesem Dienst wird versucht, christliche Gemeinschaft im Alltag zu ermöglichen: Menschen aus der Pfarrgemeinde, die sich über ein Stück Begleitung freuen, sollen regelmäßig kontaktiert und/oder besucht werden und so ein Stück Begleitung erfahren. Interessierte und NeueinsteigerInnen in dieser Aufgabe sind herzlich willkommen.

Nächster Termin:
Dienstag, 30. Jänner, 9.00 Uhr
im Gemeindesaal

Leitung: Pfr. Günter Wagner
Auskunft: im Pfarramt 07235/62551

Offene Männerrunde

Männer, die an spannenden Themen und gemeinsamen Aktivitäten interessiert sind und die Freude an Begegnung, Austausch und Gemeinschaft haben, sind eingeladen zu gemütlichen Treffen, die jeweils miteinander überlegt und vereinbart werden.
1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr,

Nächster Termin:
1. Dezember
im Stüberl

Leitung und Auskunft:
Wolfgang Stadler
0650/9484609 wstadler@gmx.at

Einander spielend begegnen

Nach diesem Motto treffen wir uns einmal im Monat Freitag Nachmittag zu gemeinsamen Kartenspielen, Brettspielen, Würfelspielen. ALLE, die Freude am gemeinsamen Spiel haben, sind herzlich eingeladen, einfach vorbei zu kommen.
Spielvorschläge und -anregungen sind jederzeit willkommen!

Nächste Termine:
15. Dezember, 19. Jänner,
16. Februar, 15. März
jeweils ab 14 Uhr
Ort: Evang. Gemeindesaal
Gallneukirchen, Hauptstr. 1
Auskunft: Michaela Watzinger,
michaela.watzinger@gmail.com,
TEL.:07235/61066
Martin Sorge, martinsorge@gmx.at,
Mobil 0676/5807923

Kreistänze aus aller Welt

mit Susanne Asanger

Das Tanzbein schwingen wir wieder zu folgenden Terminen:

8. Dezember, 12. Jänner,
9. Februar, 8. März
jeweils ab 14 Uhr
Ort: Evang. Gemeindesaal
Gallneukirchen, Hauptstr. 1
Unkostenbeitrag: € 5,00/ Veranstaltung
Es sind keine Vorkenntnisse nötig.
Auskunft: Michaela Watzinger,
michaela.watzinger@gmail.com,
TEL.: 07235/61066

Arbeitskreis „Entwicklungszusammenarbeit“

(Projekt „Caminhar Juntos“)
Millionen Menschen leben in Hunger und Armut. Der Arbeitskreis will in globaler Verantwortung einen kleinen Beitrag leisten, damit die Welt für alle lebenswert wird.
Kontakt:
Rudolf Sotz, 0650 4401801
r.sotz@eduhi.at

Überkonfessioneller Bibelkreis

Nächste Termine:
19. Dezember, 16. Jänner
ab **19:30 Uhr**
im Pfarrhaus 1.Stock
mit Alfred Lukesch, Schloss Klaus

Wolfgang Fischer, 0732/711068 oder
0664/ 9218710, fischer.wolf@gmx.net

Der „Pastor Sciutta“ lädt alle ein, die Lust und Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren haben

Sonntag, 24. Dezember 2023, 16 Uhr
„The Little Drummer Boy“
Mitwirkung in der **Christmette am Heiligen Abend**
Evangelische Kirche Gallneukirchen

Freitag, 26. Jänner 2024, 18.00 Uhr
im **Gasthaus Riepl** in Gallneukirchen
„Let’s get together“
„Essen und Trinken“ & „Singen und Musizieren“
Ein Abend der Gemeinschaft
(Anmeldung im Pfarramt – Gäste sind herzlich willkommen)

Auskünfte über Aktivitäten und Termine von
„Pastor Sciutta & Friends“ erhalten Sie im Pfarramt
unter 07235/62551, per Email: office@evgalli.at und
auf der projekteigenen Homepage www.pastor-sciutta.at

8 Ankündigungen

LANDES MUSIK SCHULWERK

NIKOLAUS KONZERT

Mittwoch 6. Dezember 2023
18:00
Evangelische Kirche Gallneukirchen

Ein adventliches Ensemblekonzert rund um die Orgel der evangelischen Kirche

Blockflöte, Orgel, Trompete, Gesang, Balalaika, Oboe, Gitarre & Streicher musizieren in verschiedensten Ensemblebestzungen.

EINTRITT FREI*

*die freiwilligen Spenden kommen der neuen Kirchenorgel zugute

www.landesmusikschulen.at

IMPRESSUM: Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Kultur und Gesellschaft, Abteilung Kultur - Oö. Landesmusikschulwerk, Promenade 37, 4021 Linz | Design: Tschautscher, Noten © vecteezy.com | Mit Ihrer Anmeldung/Teilnahme werden Ihre Daten zur Abwicklung der Veranstaltung sowie für weitere Veranstaltungen verwendet. Soweit für die Abwicklung erforderlich, werden Ihre Daten an Dritte (z.B. Kooperationspartner und Referenten) weitergegeben. Die Einwilligung kann jederzeit schriftlich per Post oder per E-Mail an lmsw.k.post@ooe.gv.at widerrufen werden. Bildaufnahmen, die bei dieser Veranstaltung gemacht werden, werden zur Öffentlichkeitsarbeit des Oö. LMSW (Website, Printmedien, Social Media, usw. > Berechtigtes Interesse) verwendet. Weitere Informationen finden Sie unter https://www.landesmusikschulen.at/index.php/datenschutz

Das Evangelische und Katholische Bildungswerk Gallneukirchen

laden ein zu einem

Filmabend

Donnerstag, 7. Dezember 2023 | 18.00 Uhr
im Kino Katsdorf

Der Film zeigt die außergewöhnliche Freundschaft zweier bedeutender religiöser Leitfiguren unserer Zeit: Dalai Lama und Erzbischof Desmond Tutu. Mit gegenseitigem Respekt, Zuneigung und einer gesunden Portion Humor teilen die ungleichen Freunde, die sich selbst als schelmische Brüder bezeichnen, gelebte Erfahrungen in ihrem Glauben. Gemeinsam ist ihnen die Erkenntnis, dass es die innere Freude ist, die im Leben Liebe möglich macht und ihm Sinn verleiht.

Evangelisches Bildungswerk Gallneukirchen

kbw

Benefizveranstaltung für die neue Orgel
Einladung zum Adventkonzert
„Es ist für uns eine große Freud' "
Weihnachtliche Klänge
Gesang: Cantores n.p.
Orgel: Kantor Christian Kern
Evangelische Kirche Gallneukirchen
Samstag,16. Dezember, 18 Uhr
Eintritt frei

ARBEITSKREIS ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Mahl („Kirchenkaffee“)

„Eine Suppe mit CAMINHAR JUNTOS“

am 3. Adventsonntag, 17. Dezember 2023, 10.40 Uhr
im Evang. Pfarrhaus, Gemeindesaal

Unsere Pfarrgemeinde unterstützt seit 10 Jahren das Projekt „Caminhar Juntos“ (= zusammen gehen) – Begleitung und Betreuung von Kindern und Familien eines Armenviertels in Picarras, Brasilien; die Spenden aus diesem besonderen „Kirchenkaffee“ kommen zur Gänze dem Projekt zugute.

Bild: E.Fetzer

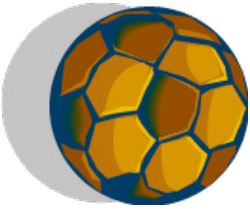
Unterstützen können Sie das Projekt auch mit einer (steuerbegünstigten) Spende auf das Konto DIAKONIE AUSTRIA, IBAN AT49 2011 1287 1196 6399, Kennwort „Caminhar Juntos“ (bitte unbedingt angeben!).

DANKE – im Namen der Kinder und Familien – auch allen jenen Freundinnen und Freunden von „Caminhar Juntos“ und Gemeindemitgliedern, die während des Jahres mit ihrer Gabe das Projekt unterstützen und damit weiter entwickeln helfen.

Für den Arbeitskreis: Rudolf Sotz

12 Ankündigungen

Herzliche Einladung zur 23. Tischfußballmeisterschaft der Evangelischen Pfarrgemeinde Gallneukirchen



TOR!!!
TOR!!!
TOR!!!
„I werd‘ narrisch!“

Samstag, 13. Jänner 2024 im Pfarrhaus
Auslosung: 13.30 Uhr – Start: 14 Uhr

Manche können es kaum erwarten und viele Spiel- und Sportbegeisterte freuen
sich – auf Begegnung und Gemeinschaft,
auf Turniere im Einzel und Doppel
mit eigener Kinder- und Damenwertung.
Zu gewinnen gibt es neben den Meistertiteln samt Pokalen
auch einige schöne Sachpreise!

Anmeldung bis Freitag, 12. Jänner 2024 im
Evangelischen Pfarramt Gallneukirchen
unter office@evgalli.at bzw. 07235/62551

Doppelturnier 2023 *Foto Günter Wagner*

KUNTERBUNTE SCHITAG

Hinterstoder – Höss
So, 28. Jänner 2024

Eigenständige Anreise
Treffpunkt 8:30 Uhr Talstation (mit Liftkarte)
Schifahren bis 16:00 Uhr
Gemeinsamer Abschluss
    Gasthaus in der Nähe
    Andacht & Essen
Kosten sind selbst zu tragen.

Für alle „Kleinen“ Freiwillig
Kinderbetreuung im Sunny Kids Park gegen Aufpreis denkbar.

Für alle Jugendlichen und Jungen Erwachsene Freiwillig
Gemeinsame Anreise: Sa, 27. 01. 2024
    Abfahrt 18 Uhr Gallneukirchen/Linz
Übernachten: Ferienhaus Familie Ahrer
Kosten: 15,- € für Unterkunft, Abendessen und Frühstück
weiter Infos auf Nachfrage oder bei Anmeldung

Infos und Anmeldung:
    Pers.: Pfarramt; Elke oder Darja Ahrer

Anmeldung

Name(n) + Alter: _____

_____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

- Kinderbetreuung erwünscht
- Anreise am Vortag
- Brauche Mitfahrgelegenheit
- Kann _____ Personen in meinem Auto mitnehmen

Unterschrift: (Erziehungsb.) _____

EVANGELISCHER BALL

03. Februar 2024

20.00 Uhr

4+1 Karte Gratis

Redoutensäle Linz

Einlass ab 19.00 Uhr

Vorkasse: *€ 20,-/€ 25,-

Abendkasse: *€ 25,-/€ 30,-

Karten erhältlich in der Evang. Pfarrgemeinde A.B. Linz-Innere Stadt

059 1517 421 00 oder ball@linz-evang.at

*ermäßigter Preis

16 Ankündigungen

GaJuKlu & Junge Erwachsene laden ein:

Es ist wieder soweit,
wir haben **Faschingszeit**,
drum feiern wir wie jedes Jahr,
das ist doch wirklich sonnenklar.
Am **Fr, 09.02. um 18:00 Uhr**
kommt der Faschingsspaß pur.
Wir treffen uns im **Gemeindesaal,**
der Abend wird einfach genial.
Vergiss nicht auf deine **Verkleidung,**
dafür gibt es Krapfen als Nahrung.
Wir werden Spiele machen,
und dabei ganz viel lachen.
Von Konfi bis „ich fühl mich jung"
sammle deine Erinnerung.
Wir haben Spaß sicherlich -
drum freuen wir uns auf dich!
Bei Unklarheiten nicht gleich verzagen,
sondern einfach via Mail nachfragen.

GaJuKlu-Mail:
gajuklu@evgalli.at

KINDERFASCHING

Evangelische Pfarrgemeinde

Gallneukirchen

im Gemeindesaal

Für alle bis 13 Jahre
(Kinder unter 4 Jahren
in Begleitung Erwachsener)

am Freitag, 9.2.2024

16:30 bis 18:00 Uhr

Zauberin
Saft
Cowboy
Pirat
Spiele
Krapfen
Piratin
Zauberer
Superman
Vampirin
Superwoman
Prinz
Cowgirl
Prinzessin
Käfer
Bär
Regenwurm
Hippie
Raupe
Vampir
Schildkröte

Und mit welcher Verkleidung kommst du?

Anmeldung: im Pfarramt; office@evgalli.at; 07235/62551

... mit Beata Dobrowolska

Foto Gütner Wagner

In unserer Interviewserie stellt Pfarrer Günter Wagner diesmal Frau Beate Dobrowolska, seit Oktober 2022 Reinigungskraft im Pfarrhaus Gallneukirchen, vor.

Liebe Beata, seit über einem Jahr gibst Du dem evangelischen Pfarrhaus ein freundliches Gesicht, sorgst für Sauberkeit in Büro- und Veranstaltungsräumen, Sanitäranlagen und in der Ordination der Augenärztin. Du beeindruckst viele Menschen durch die Art und Weise, wie Du anderen begegnest und liebevoll und gewissenhaft Deine Aufgaben verrichtest. Erzähle uns etwas von Dir:

Woher kommst Du genau?
Ich komme aus Polen, genauer gesagt aus der wunderschönen Stadt Płock (= Plock, Plotzk oder Plozk), ca. 100km nordwestlich von Warschau.

Wie kam es dazu, dass Du hier im Mühlviertel arbeitest – Du hast ja noch eine zweite Dienststelle?
Ja, ich betreue in einer Familie in der Nähe von Gallneukirchen drei Kinder im Alter von 3, 5 und 8 Jahren und helfe im Haushalt. Ursprünglich sollte jemand anderes aus Polen diese Aufgabe übernehmen, er resignierte. Ich hatte damals gerade keinen Job und dachte „Ich gehe, ich werde es versuchen“. Und so fand ich mich in Gallneukirchen wieder. Ich wollte dann eine zusätzliche Arbeit annehmen, denn die Jahre vergehen wie im Flug und man muss an die Zukunft denken (die Pension).
In Gallneukirchen habe ich eine Schwester, die seit über 30 Jahren hier lebt. Sie fand heraus, dass die Gemeinde eine Reinigungskraft suchte und begleitete mich zu einem Vorstellungsgespräch. Ich habe diese Stelle bekommen und bin dankbar dafür. Natürlich hatte ich zuerst Sorge, ob ich die beiden Jobs bewältigen würde, aber ich schaffe es ganz gut, alle Aufgaben zu vereinen.

Viele Monate von der Familie getrennt zu leben ist nicht einfach, auch wenn heute Handy und Internet die Kommunikation erleichtern. Wie geht es Dir damit?
Das ist richtig – das Schwierigste, mit dem man umgehen muss, ist

Heimweh und das Vermissen der Familie. Gut, dass es Internet, Telefon und Feiertage gibt, aber auch, dass meine Schwester schon so lange hier lebt. Ich habe noch eine weitere Schwester, die auch seit 2 Jahren in Österreich wohnt. Wir sind jetzt zu dritt – das macht es einfacher.

Was gefällt Dir an Deiner Arbeit hier im Pfarrhaus?
Zuallererst die Leute – wundervolle Menschen. Für mich ist die Atmosphäre am Arbeitsplatz sehr wichtig. Ich fühle mich hier wie in einer Familie. Deutsch ist nicht meine Stärke. Aber dank der Unterstützung vieler Menschen funktioniert die Kommunikation gut. Ich schätze, ich bin ein Beispiel dafür, dass man es tun kann, wenn man möchte.
Unabhängigkeit ist ein weiterer wichtiger Faktor bei der Arbeit. Ich habe Aufgaben und entscheide selbst, in welcher Reihenfolge und wann ich sie erledige. Dadurch habe ich die Möglichkeit, meine Aufgaben zu 100% zu erfüllen.

Was bereitet Dir sonst noch Freude? Welchen Interessen gehst Du gerne nach, etwa in Deiner – vermutlich kargen – Freizeit?
Leider habe ich nicht viel Freizeit. Ich liebe es, meine Freunde zu treffen, schaue gerne Komödien – Lachen ist gut für die Gesundheit. Ich liebe ein sauberes, nach Kuchen riechendes Haus und arbeite gerne im Garten.

Es ist schön, Dich in unserer Mitte zu haben. Wir sind sehr dankbar dafür. Möchtest Du einen Wunsch für unsere Gemeinde und für die Zukunft äußern?
Du hast von Dankbarkeit gesprochen. Wir alle sollten sie in uns selbst kultivieren. Ich jedenfalls bemühe mich darum. Ich erinnere mich noch an meine erste Zeit hier. Ich hatte erst zwei Monate gearbeitet und erhielt bereits eine Einladung zu einer gemeinsamen Feier kurz vor Weihnachten – das hat mich sehr berührt. Solche Erfahrungen zu machen tut sehr gut und ich freue mich darüber.
Der Gemeinde wünsche ich Zufriedenheit und ein Zurechtkommen mit den Herausforderungen des Alltags. Möge die magische Kraft der Botschaft des Heiligen Abends allen Menschen Frieden, Ruhe und Freude bringen. Möge jeder Weihnachtsmoment in seiner eigenen Schönheit erkannt werden und das neue Jahr Gesundheit, Wohlstand und Glück mit sich bringen. Habt ein schönes Weihnachtsfest.

Danke, liebe Beate, für das Gespräch.

Der Ökumenische Arbeitskreis / Fachausschuss Ökumene
lädt alle am Glauben und Leben Interessierten ein
zu Begegnung und Gemeinschaft

GEMEINSAM BETEN – BILDEN – FEIERN

****

Veranstaltungen zur Weltgebetswoche
für die Einheit der Christinnen und Christen 2023

Ökumenisch Gottesdienst feiern in Gallneukirchen

am Sonntag, 21. Jänner 2024
10 Uhr, Katholische Pfarrkirche: Ökumenischer Gemeindegottesdienst
u.a. mit Pfarrmoderator Michael Münzner, Pfarrer Günter Wagner (Predigt) und dem Fachausschuss Ökumene
10 Uhr, Evangelische Christuskirche: Ökumenischer Kindergottesdienst

Ökumenischer Abend der Begegnung in Hellmonsödt

am Freitag, 19. Jänner 2024
19.30 Uhr, Pfarrheim Hellmonsödt: Gemeinschaft, Gespräch und Austausch

NEUEN
UFERN
ENTGEGEN

Leben ist Veränderung – alles ist im Fluss – wir erleben eine Zeit der Umbrüche – wohin die „Reise“ geht, das liegt noch im Dunkeln – wohin wir auch gehen:
GOTT geht MIT

Monatsspruch für Dezember 2023

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern
Lk 2,30-31

Gemeindevertretung 2023

Deine Kirche. Deine Wahl.

Herzlichen Dank für die Teilnahme an den Wahlen zur Gemeindevertretung für den Zeitaum 1.1.2024 – 31.12.2029

Wahlbeteiligung 2023: 362 abgegebene Stimmzettel = 29,5 %
Vergleich mit den letzten Wahlgängen:

GV-Wahl 2018:	206 Stimmzettel = 17,3%
GV- & Pfarrerwahl 2011:	332 Stimmzettel = 28,5%

Die 36 Mitglieder in alphabetischer Reihenfolge:

AHRER Darja
AHRER Elke
ANGERBAUER Fritz
ATZLESBERGER Roland
BAYRHAMMER Patricia
BERNAUER Eva
BEUCHEL Isabel
BURGSTALLER Doris
FUCHS Elke
GATTRINGER Gottlinde
GATTRINGER Jana
GILLY Ute
HALLER Friederike
HIRTENLEHNER Katrin
HUBNER Wilfried
KANYINDA-AIGNER Gertraud
KERN Christian
KIRCHMAIR Wolfgang
LAMPLMAIR Gerda
MAYRHOFER Janis
MOLNER-MAYR Silke
MOSHAMMER Ernst
MOSTBAUER Josef
NEMETH Maria
NIKOLAUS Gerhard
NIKOLAUS Andrea
OBERHUMER Sarah
RAINISCH Sigrid
SCHADAUER Florian
SCHARTNER Johanna
SORGE Martin
STADLER Karl
STADLER Raffaela
TRIMBORN Peter
WAGNER Günter (Pfr)
WAGNER-MILANOLLO Sigrid

EINE NEUE ORGEL FÜR DIE CHRISTUSKIRCHE

Vorfreude!

„Die Vorfreude ist die schönste Freude“ – so heißt es im Volksmund.
Ich war mit unserer Kuratorin Friederike Haller in der Orgelbauwerkstätte in Murau, und wir haben jene Menschen kennengelernt, die unsere Orgel bauen. Es war für uns ein sehr schöner Tag mit wunderschönen Eindrücken, die wir gewannen.

Aus wie vielen Teilen und mit welcher Genauigkeit eine Orgel gebaut wird, lässt sich kaum mit Worten beschreiben – es ist ein Wunder, dass dieses Instrument so funktioniert und so klingt!

Fotos Orgelbaumeister Walter Vonbank

Auf den Fotos sehen wir, wie die Orgel in der Orgelbaufirma schon aufgebaut wird.

Weshalb ich hier schon von Vorfreude schreibe?
Der Zeitplan sieht so aus, dass wahrscheinlich mit Ende Jänner bis März unsere Orgel in der Kirche aufgebaut und eingestimmt wird.

Der Zeitpunkt für die Orgelweihe wurde mit unserem Superintendenten Dr. Gerold Lehner, Bürgermeister Mag. Sepp Wall-Strasser und unserer Landeskantorin Franziska Riccabona mit 7. April 2024, 1. Sonntag nach Ostern, festgesetzt. Ist das nicht ein Grund zur Vorfreude?

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die bis jetzt unser Orgelprojekt so zahlreich und großzügig unterstützt haben. Dadurch konnte bereits ein beachtlicher Teil der Gesamtkosten aufgebracht werden. In Zahlen benannt fehlen uns noch ca. 40.000 € für den Gesamtbetrag der Orgelfinanzierung.

So können Sie eine **Spende** auf unser Orgelkonto überweisen:
IBAN: AT50 3411 1000 0001 5206, Kennwort: ORGEL oder mit Ihrer ganz persönlichen Patenschaft eine Orgelpfeife erstehen (Informationen auf unserer Homepage www.evgalli.at oder im Pfarramt unter Tel. 07235/62551).

Christian Kern

Berührende Konzertabende für unsere neue Orgel

erlebten die vielen Besucherinnen und Besucher zweier Benefiz-Veranstaltungen für die neue Orgel in der Christuskirche:

Großer Andrang herrschte am 22. September in der Evangelischen Kirche Gallneukirchen, als unter dem Titel **„4 Sisters 4 Orgel“** die Schwestern Beate, Doris, Petra & Sarah Klösch mit großer Freude ihr musikalisches Können präsentierten. Doris – u.a. auch Organistin in unserer Gemeinde – führte humorvoll durch ein buntes und vielfältiges Lied- und Musikprogramm.
Der Bogen spannte sich von bekannten Popsongs über Klassik bis hin zum Kärntner Volkslied. Spannend auch die Vielfalt an Instrumenten, die zum Einsatz kamen. Zurecht ernteten die Geschwister großen Beifall. Unter den Gästen begrüßte Pfarrer Günter Wagner herzlich Ilse Artner (mit Ehemann Ernst). Sie war langjährige Leiterin des Kirchenchores und Organistin in der Pfarrgemeinde und auch kompetente Orgellehrerin für Doris. Bei der anschließenden Agape – der Orgelwein entpuppt sich als „Dauerbrenner“ – nützten viele Anwesende die Gelegenheit zu Begegnung und Austausch.

Foto Florian Hubner

Ebenfalls in der Christuskirche erfreuten am 7. Oktober die Brüder Dietmar (Klarinette) und Günther (Akkordeon) Schöller als Duo **„Narishe Tantz“** ein interessiertes Publikum mit unverwechselbarer Klezmer-Musik. „Diese Klänge und Melodien waren Balsam für die Seele“, „ein wunderbarer, meditativer Abend“, „virtuos großartige Interpretationen“ – so lauten nur einige der Rückmeldungen, die zu vernehmen waren. Die Atmosphäre in der nur schwach beleuchteten Kirche – deshalb gibt es leider davon keine geeigneten Fotos – bildete ein für diese Musik angenehm passendes Umfeld. Dankeschön!

Günter Wagner

Bewegendes Gedenken zur Pogromnacht 1938 in OÖ

Am Vorabend der furchtbaren Ereignisse der von den Nazis so genannten „Reichskristallnacht“ lud der Bürgermeister von Gallneukirchen Sepp Wall-Strasser im Verband mit dem Ev. und Kath. Bildungswerk, dem Mauthausenkomitee Gallneukirchen und der Bücherinsel zur Veranstaltung POGROME IN OBERÖSTERREICH mit Verena Wagner ein. Sie führte – unterlegt mit historischen Fotos – in die schrecklichen Ereignisse des 9./10. Novembers in Linz und OÖ ein, mit starkem Bezug zu Gallneukirchen. Betroffenheit löste aus, dass die Linzer Polizei den Auftrag hatte, nicht gegen das Wüten von SS und SA einzuschreiten. Ihr Polizeipräsident war der Gallneukirchner Rechtsanwalt und SS-Obersturmführer Josef Plakolm.
Heidi Böck las aus dem von Wagner verfassten Buch MARIE – EIN JÜDISCHES MÄDCHEN AUS LINZ. Dieses von der Autorin selbst wunderbar illustrierte Kinder- und Jugendbuch schildert das Leben der gebürtigen Linzerin Marie Spitz (verh. Donner) in kurzen Texten. Marie und ihre Familie waren damals nur knapp den

Flammen der brennenden Synagoge entkommen. Ein Kindertransport nach England rettete ihr Leben.
Sepp Mostbauer stellte im Gespräch die künstlerische Bearbeitung des Inhaltes in Form von akribisch gebastelten Collagen durch Verena Wagner in den Vordergrund. Einfühlsam und kompetent moderierte Anna Wall-Strasser, die stimmige musikalische Gestaltung boten Christiane Högler-Ruschko und Christian Leonfellner. Als große Wertschätzung empfand die Veranstaltergemeinschaft die Anwesenheit von Dr. Charlotte Herman, der Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde Linz. Insgesamt ein bewegender, nachdenklich stimmender Abend, der auch die Gefährdungen durch den aktuell steigenden Antisemitismus zur Sprache brachte. Bgm. Wall-Strasser in seinem Abschlussstatement: „Wichtiger als sich mit dem Gedanken zu quälen, wie hätte man damals gehandelt, ist, sich zu fragen: wie handle ich heute.“

Fotos Oberbichler

v.l.n.r.: Ilse Sturm, Leiterin Kath. Bildungswerk, Walter Schuster, Direktor Archiv der Stadt Linz, Josef Mostbauer, ev. Bildungswerk, Bgm. Sepp Wall-Strasser, Anna Wall-Strasser, *KAB, Charlotte Herman, Präsidentin IKG, Verena Wagner, Autorin, Rupert Huber, Mauthausenkomitee Gallneukirchen*

Im voll besetzten Gemeindesaal: Verena Wagner berichtet über die Ereignisse vom 9. November 1938 in oberösterreichischen Städten

LUTHER UND DIE FRAUEN – Reformationsfest 2023 der Pfarrgemeinde ZUM NACHSCHAUEN!

Sie können sich nachträglich informieren, indem Sie die CD-Rom im Pfarrbüro (Tel. 07235 – 62551) ausleihen. (Vereinbarung mit Frau S. Punzenberger zu den Bürozeiten).

Inhalt: Es ist ein Skandal, der seinesgleichen sucht. Eine entlaufene Nonne heiratet einen katholischen Mönch. Nicht nur durch seine 95 Thesen, auch durch seine Heirat mit Katharina von Bora bringt Martin Luther ein jahrhundertealtes gesellschaftliches Gefüge zum Einsturz. Aus Katharine von Bora wird Katharina Luther. Kaum jemand hat so polarisiert wie Katharina Luther: geliebt und als Vorbild verehrt von den einen, verachtet und als Geschöpf der Hölle verteufelt von den anderen.

Der Film „Luther und die Frauen“ ordnet das Leben und Wirken der Katharina von Bora in den historischen Kontext der Reformationszeit ein. Autorin Gabriele Rose widmet sich neben Katharinas Geschichte auch den bewegenden Schicksalen anderer Frauen jener Zeit. Es sind Frauen, die sich auf Martin Luther verließen und dabei enormes Risiko eingingen.

Wie veränderte Martin Luther, wie veränderte die Reformation die Stellung und das Bild der Frau? Wieviel Gleichberechtigung steckt in der Reformation?

Evangelisches Bildungswerk

Unsere Kinder und Jugendliche

Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen,
da bin ich mitten unter ihnen. Matthäus 18.20

Kunterbunter Gottesdienst zum Schulanfang

Den Auftakt zu unserer „Kunterbunten Gemeinde“ machte der Gottesdienst zum Schulanfang. Obwohl 9:00 Uhr eine ungewohnte Zeit für den Gottesdienst in Gallneukirchen ist, fanden sich zahlreiche kleine und große Gottesdienstbesucherinnen und -besucher ein. Als erstes war die Gestaltung eines Buttons an der Reihe. Vor der Kirche ging es gleich bunt zu, denn auf einem Parkour konnte das Gleichgewicht erprobt werden. In einer Austauschrunde kam es zu Gesprächen zwischen Jung und Alt, das Vaterunser zu tasten, blind zu malen so wie einen Psalm zu suchen bildeten drei weitere Stationen. Ganz besonders spannend fanden viele das Schreiben der Segensbriefe, die mit Siegelwachs verschlossen wurden.
In der Feierzeit wurde fest gesungen, zugehört und auch Abendmahl gefeiert. Manche Personen waren zum Schluss sehr erstaunt, dass auch sie mit einem Segensbrief bedacht wurden. Das gemeinsame Mittagessen im Anschluss mit HotDogs und Muffins bildete einen gemütlichen Abschluss.

Foto Darja Ahrer

Elke Ahrer

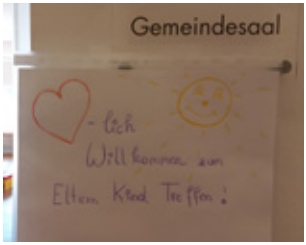
Kirchenkaffee *Foto Darja Ahrer*

Toller Start beim offenen Eltern-Kind-Treffen!

Seit Schulbeginn findet auch wieder regelmäßig unser Eltern-Kind-Treffen im Gemeindesaal statt.
Ein Ort, wo jedes Kind sein kann, wie es möchte, zu Beginn singen wir immer ein Begrüßungslied, anschließend kann gespielt, gekuschelt oder einfach etwas in geselliger Runde gegessen werden. Es ist uns eine Herzensangelegenheit, auch für die Jüngsten in unserer Gemeinde etwas anzubieten.
Das Treffen richtet sich grundsätzlich an 0-3-jährige Kleinkinder und findet immer jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15:00 – 16:30 Uhr statt, außer an schulfreien Tagen.

Die Möglichkeit besteht, auch ältere Geschwisterkinder mitzubringen. Unser Motto lautet: „Egal wie lange du bleiben möchtest oder wie oft du uns besuchen möchtest, ob mit Oma oder Opa, du sollst dich bei uns wohlfühlen.“
Organisiert wird das Treffen ehrenamtlich von Elisabeth und Janis, wir sind selbst jeweils Mutter eines Kleinkindes und schätzen den Austausch zwischen den Eltern und deren Kindern.
Haben wir dich neugierig gemacht, möchtest du uns einmal besuchen kommen? Dann bitten wir dich um Voranmeldung bei **Elisabeth Haas unter 0650/6205072.**

Aufruf Spielzeugspende für das Eltern-Kind-Treffen
Wir sind immer auf der Suche nach gut erhaltenem Spielzeug für 0-3jährige Kleinkinder, bitte keine Stofftiere oder defekte Ware!
Für Sachspenden bitten wir dich ebenso vorab um Kontakt mit Elisabeth Haas!



Kunterbunte Olympische Gemeindespiele
„Heute ist Olympia, darum sind wir alle da!“, ertönte die olympische Hymne am 22. September aus dem Areal des Pfarrgartens. Es folgte der olympische Eid, das Hissen der Flagge sowie das Entzünden der olympischen Fackel. Insgesamt 20 Leute von Jung bis Alt bewiesen ihr Geschick in Disziplinen wie Gummistiefelweitwurf, Geschicklichkeitsspielen, dem Stempeln von olympischen Ringen und dem „Angeln“ von Buchstaben. Selbstverständlich durfte auch die altbekannte „Schokolade-Sweeties-Schleuder“ und der jährliche Staffellauf um die Kirche nicht fehlen. Ausklang fand der erfolgreiche Nachmittag bei einer Siegerehrung mit goldenen und silbernen Lebkuchenmedaillen, olympischem Brot und Kuchen.

Foto Jana Gattringer

Erntedank

Am 29. September fand der Kinderklub zum Thema „Erntedank“ statt. Auf das Startkommando „Klein gegen Groß – auf Los geht’s los!“ duellierten sich die jüngeren Kinder erfolgreich gegen die älteren beim „Ernten“ vom im Pfarrgarten versteckten Obst und Gemüse, das danach abgewogen wurde. Abschließend durfte das Gemüse natürlich mit einem selbstgemachten Dip verkostet werden. Dabei entstanden äußerst kreativ gestaltete Teller, deren Gemüse gemeinsam gewaschen, aufgeschnitten und aufgelegt wurde.

Foto Jana Gattringer

Kinderfreizeit auf der Gis

Von 6. bis 8. Oktober fand heuer die Kinderfreizeit im Martin-Luther-Heim auf der Gis statt. Am letzten Tag durften die Teilnehmenden im Rahmen der Andacht Sätze vervollständigen, in denen sie schilderten, was ihnen an diesem Wochenende besonders große Freude bereitet hatte.

Jana Gattringer

„Am tollsten fand ich, als wir auf der Gis ankamen. Mein Lieblingsort war der Wald, in dem wir in der Mittagspause ein Tipi bauten.“

„Jeden Abend gab es eine Gute-Nacht-Geschichte. Am Tag spielten wir viele Spiele. Besonders lustig waren die Spiele ‚1,2,3 abgeschlagen‘ und ‚Versteinern‘.“

„Jana hatte für uns ein Geländespiel vorbereitet. Dabei haben wir viele Aufgaben gelöst. Meine Lieblingsaufgabe war der ‚Blinde-Kuh-Parkour‘.“

„Beim Versteckenspiel im Martin-Luther-Heim haben wir Kinder uns versteckt und die Mitarbeitenden durften uns suchen. Ich habe mich unter meinem Schlafsack versteckt, da haben die Betreuer wirklich lange gebraucht, um mich zu finden.“

„Am besten gefallen hat mir das Geländespiel und das Abendspiel. Beim Abendspiel am 2. Abend waren wir lange munter und hatten viel Spaß.“

„Jeden Tag gab es ein leckeres Essen. Stolz bin ich auf meine selbstbelegte Pizza.“

„Am letzten Tag fand ein kleiner Gottesdienst statt. Dabei hörten wir eine Geschichte vom ‚Danke sagen‘ und bastelten viele bunte Blumen, die sich im Wasser entfalteten.“

„Ich hoffe, dass das Giswochenende auch im nächsten Jahr wieder stattfindet. Am meisten freue ich mich auf die lustigen Spiele und die Zeit im Wald.“

Foto Darja Ahrer

Basteln im Herbst

Am 20. Oktober traf sich der Kinderklub zum Thema „Basteln im Herbst“. Dabei fertigten die Kinder unterschiedliche Tiere und andere kreative Kunstwerke aus den bunten Blättern des Herbstes an und ließen ihrer Fantasie freien Lauf. Die vielfältigen und einzigartigen Ideen können sich sehen lassen!

Licht- und Schattenspiele

„Licht- und Schattenspiele“ lautete der Titel eines weiteren Kinderklubs, zu dem wir uns am 10. November im Gemeindesaal trafen. Es folgten unterschiedliche Spiele, beispielsweise wurde ein leuchtender Luftballon über Kopf möglichst schnell bis zur Lichterkettenlinie weitergegeben. Zum Ausklang wurde die Martinslegende mit dem Schattentheater erzählt und ein Martinslied gesungen. Ganz zum Schluss erhielt jedes Kind ein Kipferl zum Teilen mit der Familie.

Jana Gattringer

Computercamps Burg Finstergrün

Heuer waren wir eine sehr kleine Gruppe. Daher durfte auf der Computeruni im Vorhinein frei aus allen Kursen ausgewählt und inskribiert werden, so wie auf einer echten Uni. Es wurde fleißig gefilmt, T-Shirts gedruckt, fotografiert, Zehnfingersystem geübt, bildbearbeitet, programmiert, 3D-gedruckt und vieles mehr. Am Ende entstand als Gemeinschaftsprojekt ein Kalender, wobei jede Seite mit einem Werk eines anderen Kindes befüllt ist. Natürlich blieb auch genug Zeit für Spiele im Freien. Heuer gab es seit langem auch wieder ein Wuzzel- und ein Tischtennistunier, bei dem auch alle Betreuenden mitgespielt haben. An einem Abend gab es ein ganz neues Spiel – 16 eine:r schlägt sie alle – abgeleitet von einer Fernsehshow. Aber auch der Kennenlernabend, das Lagerfeuer, die Disco und die lange Nacht des Netzwerkes durften nicht fehlen. Viel zu schnell verging die Zeit. Ein paar TeilnehmerInnen blieben noch zu den Computertagen und es kamen auch neue hinzu. Besonders erfreute uns, dass es 2 Teilnehmende aus früheren Jahren heuer wieder auf die Burg verschlagen hat. In den Projekten haben wir einen Werbefilm für die Camps 2024 gedreht und geschnitten, dieser ist auf der ebenfalls am Camp überarbeiteten Elkobert Homepage (www.elkobert.at) zu finden, sowie die Termine fürs nächste Jahr, also save the Date:

Computeruni 9 – 14 Jahre: 11. - 16. August 2024

Computertage ab 13: 16. - 20. August 2024

Ebenfalls feiern wir das 20. Computercamp am 14. und 15. August 2024 auf Burg Finstergrün. Eingeladen sind alle, die bei mindestens einem dieser 20 Camps dabei waren.

Foto Darja Ahrer

Burgfest auf Burg Finstergrün

Zum Abschluss des heurigen Sommers ging es wieder aufs Burgfest, von 1. - 3. September. Heuer war es unser Ziel die Wikinger von der Burg zu vertreiben oder uns mit ihnen anzufreunden. Es ist immer wieder schön, einmal ohne Verantwortung wo zu sein, alte Bekannte wieder zu sehen und neue Kontakte zu knüpfen. Tolle Gespräche, Gesellschaftsspiele, Spiele im Freien, Burgspiel und lange Nächte machen für mich ein tolles Burgfest aus.

KiGoTagung

Das Thema der diesjährigen Tagung von 13. - 15. Oktober in Spital am Pyhrn war „Mit Kinder über Gott reden“. Die Vortragende war Dr. Annika Loose. Wir befassten uns mit den Wundererzählungen aus der Bibel (Heilung des Gelähmten und Stillung des Sturms). Dabei ist besonders wichtig, sich selbst im Klaren zu sein, wie die Geschichte selbst interpretiert wird, und was den Kindern damit vermittelt werden soll. Neben dem Theologisieren über diese Themen kamen heuer das Singen und vor allem der Austausch nicht zu kurz. Es ist jedes Jahr wieder spannend, wie sich die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den evangelischen Pfarrgemeinden in ganz Österreich unterscheidet.

OÖ Jugendtage

Zu dritt machten wir uns auf den Weg nach Bad Goisern ins Luise Wehrenfenninghaus, um dort von 27. - 29. Oktober gemeinsam mit weiteren evangelischen Jugendlichen aus ganz OÖ Zeit zu verbringen. Das Wochenende stand unter dem Motto: „Identity - Entdecke dein Potential und lerne Gott besser kennen!“. Es war ein sehr schönes Wochenende, mit Stationen zum „Ich“, Nachtgeländespiel, Casinoabend, Moses Geschichte, viel Singen, Workshops und vielem mehr. In einem Workshop durften wir ein Zauberkreuz aus Holz basteln. Vor allem der Kontakt mit andren evangelischen Jugendlichen hat sehr gut getan, um zu sehen: wir sind nicht allein. Besonderen Spaß machte das UNO-Spielen mit den „WEMSchTlern“ und das Quatschen in der Nacht mit den „Welsern“ und „Linzern“.

GaJuKlu GIS

Ab auf die GIS hieß es heuer für 8 Jugendliche von 10. - 12. November. Wie es war? Lest selbst:

„Es war schön ein Wochenende gemeinsam mit Freund*innen auf der GIS verbringen zu können. Zusammen kochen, quatschen und Spiele spielen ist etwas, worauf man sich gerne freut.“
Helene

„Wie auch im letzten Jahr habe ich das Wochenende auf der Gis sehr genossen. Heuer waren wir nur eine kleine Gruppe an Teilnehmenden, dennoch wurde viel gequatscht, gekocht, gespielt und gelacht. Mein persönliches Highlight war der erste Schneefall dieses Jahres während des Geländespiels.“
Jana

„Ich war froh, wieder einmal auf der GIS zu sein und gesellige Stunden zu erleben.“
Anonym

„Obwohl das neuartige Geländespiel sehr durchnässend war, hat es mir sehr gut gefallen. Aber auch das Singen, der Stationenbetrieb am Samstag Vormittag und unser alljährliches Twister-Spielen. Obwohl ich viel mit dem Feuer kämpfte, musste keiner erfrieren. Danke an alle für die unterhaltsame und vor allem lustige Zeit.“

Darja

Foto Darja Ahrer

Konfirmandinnen und Konfirmanden

Schon beim Vorgespräch mit den Eltern am 10. Oktober war zu erleben, dass sich heuer eine zwar zahlenmäßig gegenüber den Vorjahren kleinere, aber sehr liebevolle Gruppe junger Menschen auf den Weg zum großen Fest der Konfirmation am Pfingstsonntag, 19. Mai 2024, begibt: 4 Konfirmandinnen und 5 Konfirmanden sind es, die am 1. Adventsonntag im Gottesdienst der Gemeinde vorgestellt werden.
Begleitet werden die Jugendlichen neben Pfarrer Günter Wagner von Darja Ahrer und Jana Gattringer. Beide sind frisch gewählte Mitglieder der neuen Gemeindevertretung und schon länger in der Arbeit mit Kindern und jungen Menschen in der Gemeinde tätig.

Beim **Einstiegstag** am 21. Oktober ging es vor allem ums Kennenlernen. Bei vielen lustigen Spielen (Spots in Movement, „Evolution“, Bingo, Stadt-Land-Laufspiel u.ä.), einem gemeinsam vorbereiteten und gemütlich verzehrten Mittagessen und einem kleinen Spaziergang durch das Gelände und die Räumlichkeiten der Pfarrgemeinde verging die Zeit wie im Flug. Einer der Höhepunkte war auch die Entgegennahme des Konfi-Passes, der einerseits als Erinnerungshilfe, aber auch als Ausweis verwendet wird. Mit dem Lied „This little light of mine“ (seit Jahren ein Konfi-Klassiker), einer nachdenklich stimmenden Geschichte und einem alten Segenswort aus dem 4. Buch Mose und einer Verabschiedung im Uhrzeigersinn klang der Tag aus.

Beim ersten **Konfiklub-Abend** am 7. November standen Inhalt, Bedeutung und Ablauf des christlichen Gottesdienstes im Mittelpunkt. Außerdem galt es, das eigene Teelicht-Glas zu gestalten – es wird ab dem 1. Advent in jedem Gottesdienst leuchten und der anwesenden Gemeinde signalisieren:
9 junge Menschen aus unserer Mitte sind auf dem Weg zur Konfirmation!
Vertraut war bereits das Schlussritual: Lied – Geschichte – Segen und Verabschiedung im Kreis. Alle freuen sich auf die kommenden Schritte!

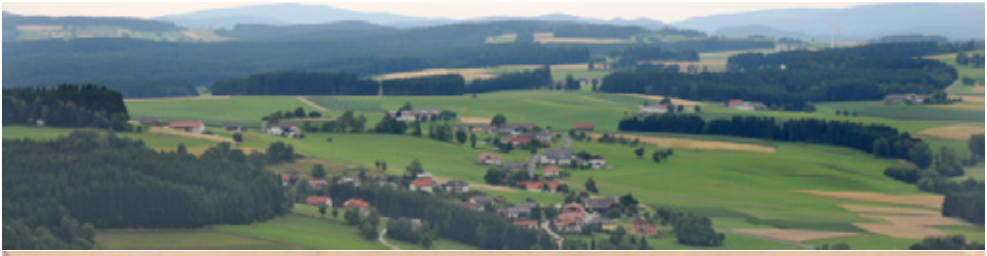
Günter Wagner

Die Politischen Gemeinden im Bereich unserer Pfarrgemeinde

Hagenberg um 1908 (oben) und 1936 (unten)

34 Historisches Bildariv

Haibach im Mühlkreis aktuell www.haibach.at



Hellmonsödt um 1928 (oben) und 1931 (unten)

Hirschbach um 1908 (oben) und 1935 (unten)

Pfarrgemeinde: Unterstützung für Asylwerber in Schönau
Vielen in der Pfarrgemeinde ist die Familie Gradl-Lami aus Schönau bekannt, feiert sie doch oft unsere Gottesdienste in Freistadt als auch in Gallneukirchen mit. Seit Mai 2023 engagiert sich die Familie Gradl-Lami in der ehrenamtlichen Gruppe „Asylhilfe Schönau“, welche sich um die Unterstützung und die Integration von Asylwerberinnen und -werbern im Gemeindegebiet bemüht. Gerne greifen wir seitens der Gemeinde die Bitte um Spenden auf (siehe unten). Nähere Auskünfte über die Arbeit und die Möglichkeiten zur Hilfe erhalten Sie unter klaus_gradllami@fastmail.net

Pfarrgemeinde: Gottesdienst für Jung & Alt am 1. Adventsonntag
Das neue Kirchenjahr beginnt mit einem Höhepunkt für unsere Gemeinde, wird doch im Gottesdienst am 3. Dezember der Gemeinde nicht nur die Gruppe der 9 Konfirmandinnen und Konfirmanden vorgestellt, sondern auch die Angelobung der neu gewählten Gemeindevertretung stattfinden. Auch der Dank an die Mitglieder der Gemeindevertretung, die mit Ende des Jahres ihre Arbeit beendet, soll dabei nicht zu kurz kommen. Im Anschluss daran wird bei einem fröhlichen Kirchenkaffee im Pfarrhaus Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch sein.

Erntedankfeste: Drei Orte – drei besondere Erlebnisse
Jedes Jahr ertönt das Erntedankfest in unserer Pfarrgemeinde als Dreiklang. Beginnend in Freistadt (in der Liebfrauenkirche, letzter Septembersonntag), fortgesetzt in Gallneukirchen (Christuskirche, 1. Sonntag im Oktober) und abgerundet in Bad Leonfelden (Bezirksseniorenheim, 3. Sonntag im Oktober) treffen sich Menschen, freuen sich über wunderbar geschmückte Altäre und Kirchenräume, lauschen festlicher Musik, stimmen miteinander Lob- und Danklieder an, hören auf Texte aus der Bibel und denken über die Tatsache nach, dass alles Leben nicht einfach selbstverständlich ist, sondern vor allem ein Geschenk, mit dem verantwortungsvoll und achtsam umzugehen ist. Ein großes Dankeschön allen Mitwirkenden und helfenden Händen!

Musikensemble Kreischer, Kunst & Purkhauser in Freistadt
Foto Günter Wagner

Einzug der Erntekrone in Gallneukirchen
Foto Gabi Mittermayr

Freistadt: Einladung zum Adventabend bei Familie Lubinger
Familie Lubinger lädt in ihre Konditorei und Lebzelterei am Stadtplatz zum traditionellen Adventabend der Predigtstation Freistadt am Mittwoch, 13. Dezember 2023, Beginn 18.30 Uhr. Wer diese Feier schon einmal erlebt hat, wird bestätigen: Innehalten im Advent bei besinnlichen Gedanken, adventlichen und festlicher Musik in einer gemütlichen Atmosphäre – das sind wesentliche Elemente dieses Abends der Begegnung. Sein Kommen zugesagt hat u.a. in ökumenischer Verbundenheit Pfarrassistent Dipl.PAss Dkfm. Roland Altreiter von der Röm.Kath. Pfarre Freistadt. Interessierte sind herzlich willkommen! Der gastgebenden Familie sei an dieser Stelle für die treue und liebevolle Gastfreundschaft herzlich gedankt.

BIBLISCHES PRINZIP DER NACHHALTIGKEIT - am Beispiel des König David

Es ist im Alten Testament fast immer selbstverständlich, sich nicht in erster Linie als ein isoliertes Individuum im Heute zu sehen, sondern als ein Glied einer ganzen Kette von Generationen, die vorausgehen und die nachkommen. Dieses biblische Denken bedeutet: So wichtig ich mir auch vorkommen mag - ich bin nur ein winziges Glied in einer langen Generationenkette. An Beispielen von König David soll diese „Nachhaltigkeit“ deutlich werden:

1. Verhältnis zu künftigen Generationen
In der Bibel lesen wir, dass Gott David für sein Verbrechen straft, indem er sein Kind sterben lässt. Dies empfinden wir als ungerecht! Für David aber war es vermutlich eine schlimmere Strafe, als wenn es ihn selbst getroffen hätte. Denn das war ein Zeichen, dass Gott ihn (David) von seiner Zukunft abschneiden würde. Indem ich der künftigen Generation die Lebensmöglichkeiten nehme, nehme ich mir selbst das weg, was im Alten Testament eigentlich das ewige Leben ist: Das Leben, das Bestand hat. Leben, das über den eigenen Tod hinausgeht, war durch das Vertrauen auf den ewigen Gott und durch die Kinder und Kindeskinder gegeben. Durch dieses Mitleben in der Zukunft durch die mir nachfolgenden Generationen fällt der Zwang weg, mich hier und jetzt schon verewigen zu müssen und ewig leben zu wollen. Damit wird mir das Wohlergehen der kommenden Generationen fast wichtiger als das eigene.

2. Segen und Fluch - beide wirken nachhaltig
Der Prophet Nathan verheißt David den Königsthron auf ewig. Gottes Segen gilt nicht nur bis ins dritte und vierte Glied, sondern für immer. Er ist ein Angebot, ein Geschenk. Aber Gottes Segen wirkt nicht automatisch. Schon David selbst hätte ihn fast verwirkt. Aber durch seine Umkehr hat Gott seinen Segen für die Zukunft bestätigt. Aber nicht nur der Segen, auch der Fluch, die Strafe, wird an die kommenden Generationen weitergegeben. „Ich bin ein eifernder Gott, der die Missetat der Väter heimsucht, bis ins dritte und vierte Glied an den Kindern derer, die mich hassen“ (2. Mose 20,5). Im Gegensatz zum Segen soll die Wirkung des Fluches begrenzt sein - bis ins dritte oder vierte Glied - nicht ewig! Die Übersetzung „heimsuchen“ klingt nach einer rächenden Aktivität Gottes. Es geht im Originaltext aber mehr darum, dass und wie sich eine Tat selbst auswirkt. Wenn wir an heutige Untaten denken wie an einen vergifteter Boden - sind drei bis vier Generationen je nach Gift sogar wenig, bis sich der Boden wieder erholt hat. Was ich heute tue oder unterlasse an Gutem oder Schädlichem, wirkt sich aus für die kommenden Generationen.

3. Zusammenhang von Frieden und Gerechtigkeit
Der Zustand, der angestrebt wird, ist der Shalom-Zustand; Friede in einem sehr umfassenden Sinn: Wenn einer sündigt, das heißt, diese Ordnungen ignoriert und so die vertrauensvoll geregelten Beziehungen bricht, gerät das ganze Ordnungsgefüge durcheinander. David hat in seiner Maßlosigkeit auch noch die Frau haben müssen, die er nicht haben konnte, die verheiratete Batseba. Den Ehebruch mit Folgen hat er mit einem Mord vertuscht und den Mord als Kriegsgeschehen. Niemand wusste um diese Schuld. David wollte so tun, als sei nichts geschehen. Wenn eine Tat im Alten Testament gesühnt werden muss, hat das nichts mit göttlichen Rachegelüsten zu tun als vielmehr mit dem Glauben, dass sich Vertrauensbrüche, Rechtsbrüche nachhaltig auswirken und dass sie nicht schmerzfrei zurecht gebracht werden können.

Fazit
In der Bibel wird die Verantwortung eines Menschen und einer Generation für das Wohl der kommenden Generationen sehr stark betont. Hesekiel sagt, dass jede Generation ihre Chance zur Umkehr hat, und somit jeder wieder eine eigene Verantwortung für Gegenwart und Zukunft.

Pfarrerin Annette Kick aus „Zukunftsfähige Kirche“, Evang. Landeskirche Württemberg. Aus: „Gottes Schöpfung feiern“. Arbeitshilfe der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK)
https://www.oekumene-ack.de/uploads/tx_wbpublica/Schoepfung_feiern_02.pdf

nachhaltig
ist etwas anderes
als hinterhältig
ist auch nicht
das Gegenteil
von Vorbehalt
oder Nachlass
Wenn jemand
den zukünftigen Generationen
etwas vorenthält
handelt er nicht nachhaltig
ulkigerweise
jedoch
wenn er
für sie
etwas vorhält
handelt er
eben gerade
nachhaltig

https://www.oekumene-ack.de/uploads/tx_wbpublica/Schoepfung_feiern_02.pdf

Gottesdienstkalender
GALLNEUKIRCHEN, Evangelische Kirche, 9.30 Uhr

Sonntag, 3. Dezember
Gottesdienst zum 1. Advent für Jung & Alt
Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden
Dank an die Gemeindevertretung 2018 – 2023
Angelobung der neuen Gemeindevertretung 2024-2029
Segen für im Dezember geborene Anwesende
Im Anschluss: Kirchenkaffee im Pfarrhaus

Sonntag, 10. Dezember
Gottesdienst zum 2. Advent

Sonntag, 17. Dezember
Gottesdienst zum 3. Advent / Kindergottesdienst
10 Jahre Diakonieprojekt „Caminhar Juntos“ (Brasilien)
Gestaltung: Arbeitskreis für Entwicklungszusammenarbeit
Im Anschluss: „Eine Suppe mit Caminhar Juntos“ im Pfarrhaus

Sonntag, 24. Dezember
16 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel der Kinder
22 Uhr: Meditative Christmette

Montag, 25. Dezember, 1. Christtag
Festlicher Weihnachtsgottesdienst
(am 26.12. kein Gottesdienst)

Sonntag, 31. Dezember, 16 Uhr
Altjahrsgottesdienst mit Abendmahl

Montag, 1. Jänner
Neujahrsgottesdienst

Sonntag, 7. Jänner
Gottesdienst zu Epiphanias mit Abendmahl
Segen für im Jänner geborene Anwesende
(am 6.1. kein Gottesdienst)

Sonntag, 14. Jänner
Gottesdienst

Sonntag, 21. Jänner
Gottesdienste zur Weltgebetswoche
für die Einheit der Christinnen und Christen
10 Uhr, Kath. Pfarrkirche: Ökumenischer Gottesdienst
u.a. mit Pfarrmoderator Michael Münzner, Pfarrer Günter Wagner (Predigt) und dem Fachausschuss Ökumene
10 Uhr, Evang. Kirche: Ökumenischer Kindergottesdienst

Sonntag, 28. Jänner
Gottesdienst

FREISTADT, MARIANUM, 9.30 UHR

Dienstag, 26. Dezember
Festlicher Gottesdienst zum 2. Christtag mit Abendmahl
Kindergottesdienst

Sonntag, 28. Jänner
Gottesdienst / Kindergottesdienst

BAD LEONFELDEN, KAPELLE BEZIRKSSENIORENHEIM, 9.30 UHR

Sonntag, 17. Dezember
Gottesdienst zum 3. Advent mit Abendmahl
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor (Leitung: Christian Kern)

Sonntag, 21. Jänner
Gottesdienst

Informationen über Rahmenbedingungen, Terminänderungen u.ä. werden zeitgerecht bekanntgegeben.

Bitte beachten Sie dazu

- **die Hinweise auf der Homepage der Gemeinde: www.evgalli.at,**
- **den wöchentlichen Newsletter, für den Sie sich dort anmelden können,**
- **die Aushänge in den Schaukästen.**

Auskünfte erhalten Sie ebenso im Pfarramt
Email: office@evgalli.at / Tel.: 07235/62551

42 Lebensbewegungen

Getauft wurden

Raphael BERNDL, Sohn von Sara Berndl und Daniel Brandl-Berndl aus Langenstein

Elena WÖß und **Hanna WÖß**, Töchter von Tanya und Gabriel Wöß aus Gallneukirchen

Valentina SCHINAGL, Tochter von Elena und Philip Schinagl aus Kefermarkt

Mira OBERHUMER, Tochter von Sarah und Christian Oberhumer aus Engerwitzdorf

Linus MAYRHOFER, Sohn von Janis Marian und Christian Mayrhofer aus Altenberg

Getraut wurden

Helena GLEIß und **Klaus PARGFRIEDER**, Volksschullehrerin und Angestellter aus Eidenberg

Stephanie Marlene DORNINGER (geb. Stütz) und **Friedrich DORNINGER**, Assistentin und Angestellter aus Gallneukirchen

Franziska Eva ROVENSZKY und **Robert DUY**, Juristin und Unternehmensberater aus Wien

Verstorben sind

Herr Horst Erich LEPNIK, Pensionist aus Thening, im 83. Lebensjahr

Frau Alice BERNAUER, Pensionistin aus Gallneukirchen, im 97. Lebensjahr

Herr Johann HÖLZL, Pensionist aus Linz, im 74. Lebensjahr

Frau Christel ÖHLINGER, Pensionistin aus Bad Leonfelden, im 101. Lebensjahr

Eingetreten sind

Harald Michael HUBER-KERN aus Unterweitersdorf

Wolfgang STADLER aus Alberndorf

Konfis beim Mittagessen *Foto Günter Wagner*

Monatsspruch für Jänner 2024

Junger Wein gehört in neue Schläuche.
Mk 2,22

KANZLEISTUNDEN

Sylvia Punzenberger (Sekretariat) Dienstag von 8 bis 11:30 Uhr Donnerstag von 8 bis 11:30 Uhr Freitag von 15 bis 18:00 Uhr	Pfarrer Mag. Günter Wagner Nach Vereinbarung

Evangelisches Pfarramt A.B., 4210 Gallneukirchen, Hauptstraße 1
Telefon: 0 72 35 / 62 551
Homepage: www.evgalli.at
E-Mail: office@evgalli.at (Sekretariat), pastor@evgalli.at (Pfarrer),
kb@evgalli.at (Kirchenbeitrag), gemeindebrief@evgalli.at, friedhof@evgalli.at
IBAN: AT16 3411 1000 0001 6691
RUFNUMMER DER TELEFONSEELSORGE (ÖKUMENISCH): 142
oder www.telefonseelsorge.at

Konfis gestalten ihre Teelichtgläser

Foto Günter Wagner

Verlagspostamt:
4210 Gallneukirchen

P.b.b.
Zulassungsnummer
GZ 02Z032578M

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Evang. Pfarramt A.B. Gallneukirchen;
f.d.I. verantwortlich: Mag. G. Wagner; alle 4210 Gallneukirchen, Hauptstraße 1